

Karriere im Schuldienst bei spätem Einstieg in den Lehrerberuf noch möglich?

Beitrag von „fersterp“ vom 5. September 2015 16:53

Hallo,

da die Antworten bei meiner letzten Nachfrage auf den Punkt waren, traue ich mich doch nochmals nachzufragen. Diesmal sehr konkret.

Ich muss mich entscheiden, ob ich mir langfristig eine Perspektive als Lehrer im Angestelltenverhältnis vorstellen kann und will. Ich wollte und will gerne, Funktionstellen übernehmen (aufsteigen von den Aufgaben aber eben auch vom Gehalt her), aber ob und wie sich das wirtschaftlich auswirken wird (z.B. E14), ist ja nun doch mehr als fraglich.

Nun habe ich mir den Vergleich Beamter-Angestellter ja zu Genüge vor Augen geführt und führen müssen.

Der Vergleich, der mich gerade beschäftigt, ist aber gerade der zwischen dem Lehrerberuf im Angestelltenverhältnis und einem Job in der freien Wirtschaft.

Ich habe aktuell ein Jobangebot aus der freien Wirtschaft. Das Gehalt würde sich ebenfalls an TV-L orientieren, sprich ich wäre wieder bei E13 (und das mit Glück, denn ich hatte mich auch auf Stellen auf E10-Niveau beworben und da waren die Einstellungsvoraussetzungen ebenso hoch).

Denke ich richtig, dass es gehaltstechnisch bei der Orientierung aus dem Lehrerberuf als Angestellter heraus in die freie Wirtschaft letztlich keinen Unterschied macht oder sogar Lehrersein im Angestelltenverhältnis rein wirtschaftlich noch die bessere Alternative wäre?

Danke euch